

	<p>Objekt: Pferderennen</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 260</p>
--	--

Beschreibung

Im Protokoll der Sachverständigenkommission vom 29. Juni 1918 vermerkte Ludwig Justi handschriftlich: »Whistler'sche Bilder sind äußerst selten. Es ist sehr erwünscht, dass der Künstler in der Galerie vertreten wäre. Das vorliegende Werk ist bezeichnend für seine Kunst und verhältnismäßig preiswert. Wäre aus den Mitteln für die Erwerbung ausländischer Kunstwerke anzukaufen« (SMB-ZA, I/NG 467, Journal-Nr. 1918/604, Bl. 70). Doch hat Justi wohl bald selbst an der Echtheit des Bildes gezweifelt, es wurde in die folgenden Galeriekataloge nicht aufgenommen. Für Whistler sprach das poetisch Verrätselte der Szene, das aus den seltsamen Lichterscheinungen am Himmel, dem abschüssigen Gelände, auch der skizzenhaften Malweise resultiert. Der Szene eignet etwas Unwirkliches und Bedrohliches. | Angelika Wesenberg

Frühere Zuschreibung: James Abbott McNeill Whistler

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Pappe
Maße:	Höhe x Breite: 26 x 40 cm; Rahmenmaß: 36 x 50 x 4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	Vor 1900
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	

wer James Abbott McNeill Whistler (1834-1903)
wo